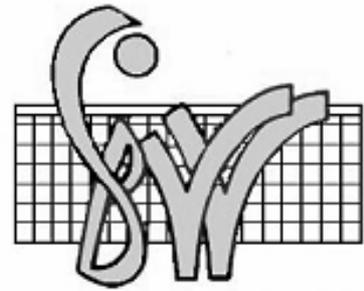


INHALTSVERZEICHNIS



<u>Themen:</u>	<u>Seiten</u>
Termine im Überblick	4
Vom Präsidium	5
Von der ARGE	6
Von der Jugend	9
Vom Spielbetrieb	12
Vom Lehrwesen	19
Aus der Regelecke	20
Vom Beach-Platz	21
Partner-News	22
Rahmenterminplan 2011/2012	Heftmitte
Aus den Bezirken:	
Bezirk West	27
Bezirk Schwarzwald-Bodensee	27

Bitte beachten Sie die Anzeigen und Turnierausschreibungen in unserem Heft!

Termine im Überblick

Sonntag, den 1.5.2011

Anmeldeschluß für C-Trainer-Ausbildung

Donnerstag, den 31.3.2011

Anmeldeschluß für Trainer-Fobi in Steinbach

Montag, den 16.5.2011

Bezirksversammlung Schwarzwald-Bodensee
19.00 Uhr im Sternen in Geisingen-Kirchenhausen

Urlaub:

Die Geschäftsstelle ist nicht besetzt:

- vom 14. – 16. März 2011
DVV-Geschäftsführertagung in München
- vom 13. – 24.6.2011 (Pfingstferien)

Die Passstelle ist nicht besetzt:

- vom 1. – 17.5.2011
Die Geschäftsstelle übernimmt die Vertretung

Geschäftsstelle:

Südbadischer Volleyball-Verband e.V.
c/o. Andrea Greguric
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim
Tel. 07726/370-485, Fax: 07726/370-487
E-mail: info@sbvv-online.de
Internet: www.sbv-online.de

Präsenzzeiten: Mo, Mi, Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag: 15.00 – 18.00 Uhr

SBVV-Bankverbindung:

Sparkasse Salem-Heiligenberg,
BLZ: 690 517 25, Konto-Nr: 2025500

SBVV - Verbandsgericht:

SBVV-Geschäftsstelle, c/o. Verbandsgericht
Salinenstr. 8, 78073 Bad Dürkheim

IMPRESSUM

Herausgeber: Südbad. Volleyball-Verband e.V.
Redaktion: Andrea Greguric
Verlag: Verlag Sport und Freizeit,
Postfach 42, 78441 Konstanz
Druck: Maus Druck & Medien GmbH, KN
Auflage: 900 Stück

Redaktionsschluß für die Ausgabe
Mai/Juni 2011
ist der 10. April 2011

Das Präsidium

Präsident: Hans-Dieter Wankmüller,
Tel.: 0761/2177784;
E-mail: vorsitzender@sbvv-online.de

Vizepräsident Sport: Harald Schuster,
Tel.: 07533/3367; Fax: 07533/4157;
E-mail: Sportwart@sbvv-online.de

Vizepräsidentin Finanzen: Kerstin Erens;
Tel. 07556/5194; Fax: 07553/821334
E-mail: Kassenwartin@sbvv-online.de

Pressesprecher: Reiner Jäckle,
Tel. 0177/7865955
E-Mail: pressesprecher@sbvv-online.de

Schulsport: Christine Hogenmüller
Tel. 0781/2508206
E-mail: Schulsportreferentin@sbvv-online.de

Lehrbeauftragter: Diego Ronconi
Tel. 0151/11514117
E-mail: lehrwart.nvv@volleyball-nordbaden.de

Spielwart: Jan Friedrich
Tel. 07633/8062206,
E-mail: Spielwart@sbvv-online.de

Jugendwart: Frank Trommer;
Tel. 07461/162120 Fax: 07461/162150;
E-mail: Jugendwart@sbvv-online.de

Passwart: Traugott Scheuerpflug,
Vogesenstr. 5, 79211 Denzlingen, Tel.: 07666/4523
E-mail: passwart@sbvv-online.de

Schiedsrichterwart: Klaus Erdmann;
Tel.+ Fax: 07733/7403;
E-mail: Schiedsrichterwart@sbvv-online.de

Regionalschiedsrichterwart: Volker Schiemenz
Tel. 7621/5835963, Fax: 76217927850
E-mail: volker.schiemenz@sbvv-online.de

Beachwart: Martin Schaffner,
Tel. und Fax: 07621/168404;
E-mail: Beachwart@sbvv-online.de

BFS-Wartin: Das Amt ist nicht besetzt!

Vorsitzender Bezirk Schwarzwald-Bodensee:
Hans-Peter Schwab, Tel. 07704/922933
E-mail: hanspeter-schwab@t-online.de

Vorsitzender Bezirk West:
Thomas Hemmerling-Böhmer, Tel. 0172/761 6553
E-mail: tom.hb@gmx.de

VOM PRÄSIDIUM

Liebe Volleyballerinnen und Volleyballer,

heute muss ich mich leider mit schlechten Nachrichten an Euch wenden. Der Haushaltsabschluss für das Jahr 2010 hat uns ein dickes Minus von mehr als 14 000,- € beschert. Auch wenn wir ein gewisses Minus eingeplant hatten, war das weit mehr als wir befürchtet hatten.



Gründe, für diese Haushaltsdefizit gibt es mehrere: Zunächst sind unsere Einnahmen niedriger ausgefallen als erwartet. So sind unsere Nettobeitrags Erlöse (Eingenommene Beiträge abzüglich Weiterleitung an DVV, BSB und DOSB) gegenüber dem Vorjahr um nochmals 1500,- € auf nur noch 29 500,- € gesunken (im Jahr 2005 waren es noch 34 000,- €). Dann wurden die BSB - Zuschüsse ein weiteres Mal um 2500,- € auf nunmehr 19700,- € gekürzt (im Jahr 2005 waren es noch 26 300,- €). Schließlich haben wir bei den Spielerpässen 6500,- € weniger eingenommen als im Vorjahr, da keine Pässe mehr "auf Vorrat" gekauft werden, sondern erst im Bedarfsfall ausgedruckt werden. Diese drei Positionen allein bedeuten Mindereinnahmen von mehr als 10 000,- €. Weil wir darüber hinaus noch Zusatzbelastungen durch den Rückkauf der alten Spielpässe von fast 5000,- € hatten, war auch bei sparsamstem Haushalten kein auch nur annähernd ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen.

Bis auf den letzten Punkt, der ja einmalig war, wird sich unsere finanzielle Situation auch in den nächsten Jahren nicht verändern. Und so, wie sich die Situation jetzt darstellt, können wir auch nicht bis zum nächsten ordentlichen Verbandstag im Jahr 2012 warten. Der Vorstand des SBVV hat sich daher schweren Herzens entschlossen, in diesem Sommer einen außerordentlichen Verbandstag einzuberufen (voraussichtlicher Termin 27. Mai 2011) an dem wir unsere finanzielle Situation neu regeln müssen. Dabei müssen wir alles auf den Prüfstand stellen, was finanzielle Auswirkungen hat. Das betrifft sämtliche Gebühren für Lehrgänge und Fortbildungen, aber auch mögliche Eigenbeteiligungen bei Kaderlehrgängen; natürlich müssen wir auch unsere Beitragsstruktur überdenken und uns die Frage stellen, ob wir uns die Kosten für das Info noch leisten können. Wir werden in den nächsten Wochen in Vorstand und Präsidium über all diese Punkte intensiv nachdenken und Euch unsere Lösungsvorschläge rechtzeitig vor dem außerordentlichen Verbandstag vorlegen.

Was heute schon klar ist: Ohne die Solidarität aller südbadischen Volleyballerinnen und Volleyballer werden wir diese Aufgabe nicht lösen können. Daher bitte ich Euch alle heute schon um Eure Unterstützung und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Hans-Dieter Wankmüller

Hans-Dieter Wankmüller
- Präsident des SBVV -

VON DER GESCHÄFTSSTELLE

Neuer Rahmenterminplan 2011/2012

Liebe Volleyball-Freunde,

in dieser Ausgabe findet ihr neben dem neuen Rahmenterminplan auch die Muster für die Kennziffern und die entsprechenden Meldebögen für Relegationen und die nächste Saison.

Alle Formulare stehen aber auch auf unserer Homepage unter „Spielbetrieb – Downloads“ oder unter den Bezirken bereit.

Beitragsrechnungen 2011

In den nächsten Tagen erhalten alle aktiven und passiven Vereine ihre Beitragsrechnungen. Wenn Fragen sind, bitte melden.

Liebe Grüße
Andrea Greguric

SBVV-BÖRSE

Turnverein 1885 Überlingen e.V.
Abteilung Volleyball



Unsere Abteilung sucht immer wieder motivierte

Übungsleiter bzw. Trainer,



die gerne entweder Neuen bzw. Quereinsteigern, „Profis“ oder der Jugend das Volleyballspielen beibringen....



Bitte informieren sie sich bei uns:

Artur Karczynski (Abteilungsleiter) 015111533056
Artur.Karczynski@tv-ueberlingen.de
Patrick Schillinger (Fachwart) 07551-944313
Homepage: <http://www.tv-ueberlingen.de>

Sparkassen Rondo Cup 2011

Vom 28.1. bis 30.1 starteten im Rahmen einer Talentfördermaßnahme die Jungen und Mädchen des Jahrgangs 95 bzw. 96 beim traditionellen Jugendturnier in Feldkirch. Die Jungen konnten sich in einer nicht so schweren Vorrundengruppe gegen Salzburg, Vorarlberg und Modena wunderbar einspielen und kamen ohne Satzverlust durch die Vorrunde.

Die Mädchen hatten auch keine TOP-Teams in der Vorrunde, brauchten aber gegen die Mädchen aus Licea Meda etwas Anlaufzeit, bis sie im Turnier ankamen. Die Auswahlen aus Salzburg und Vorarlberg wurden sehr sicher bezwungen.

Im Halbfinale trafen die Jungen dann auf die als gleichwertig eingestufte Auswahl Tirols. Mit einer äußerst konzentrierten Leistung gelang jedoch ein klares 2:0. Das dies im Finale gegen die Volleyball Akademie Graz nicht möglich sein würde, war allen Turnierbeobachtern vorher klar. Zu souverän hatten die Grazer, gespickt mit zahlreichen österreichischen Auswahlspielern des Jahrgangs 94, ihre Spiele gestalten können. Obwohl unsere Jungs ihre bisher beste Leistung boten, bestand im ersten Satz keine realistische Chance auf Erfolg. Mit für diese Altersklasse wenigen Fehlern näherten sich im zweiten Satz beide Teams der 20 Punkte Marke. Sollte da was zu machen sein? Toll, wie sicher unsere Jungs im K1 standen und die wenigen Chancen in Block und Feldverteidigung zum Break nutzten. Der Lohn war ein knappes aber eben auch verdientes 27:25. Nun wurden die Karten neu gemischt. Zumal die Grazer Jungs mit dieser Gegenwehr scheinbar nicht gerechnet hatten. Wie aus einem Guss gelang dann auch der Start in den dritten und entscheidenden Satz. Kaum zu glauben: 12:6 für den krassen Außenseiter! Eigentlich gelaufen, nur noch drei Punkte bis zum Sieg... Aber eben nur erfahrenen Spieler wissen: Mit „Bangen und Hoffen“ kommen diese nicht! Zunächst mit Glück (Netzkantenroller...) und dann mit Geschick: Graz machte keinen Fehler mehr, verteidigte aufopferungsvoll und kam Punkt für Punkt heran. Mit zunehmender Bedrohung und schmelzendem Vorsprung gelang den BaWü-Jungs nun gar nichts mehr. Annahmefehler, Ungenauigkeiten im Spielaufbau,

Angriffsfehler, versäumte Sicherung – eben Nervosität pur. Die Folge: 12:15 und ein nach tollem Spiel eigentlich schon gewonnenes Finale auf der Zielgerade noch verloren. Schön, dass man aus solchen Spielen so unendlich viel lernen kann! Freuen wir uns also auf den nächsten Auftritt unserer jungen Auswahlspieler und schauen was da so an Erfahrungen gesammelt wurde...

Die Mädchen trafen im Halbfinale auf „alte Bekannte“, die Volleyballerinnen der „Scuola Anderlini“ in Modena. Während in den vergangenen Jahren stets großer Kampf notwendig war, den Sieg zu erringen, war es diesmal nicht so schwer. Obwohl die Italienerinnen vor allem in der Annahme und Feldabwehr sehr schnell und ballsicher waren, konnten beide Sätze (19:22) gewonnen werden. Der Durchschlagskraft im Angriff sowie der Blockarbeit hatten die Modinesinnen nichts entgegensetzen.

Im Finale trafen die Löwinnen auf die Heimmannschaft aus Feldkirch. Obwohl die Österreicherinnen im Angriff stärker waren als die Italienerinnen und vor allem sehr stark aufschlugen, ging der erste Satz nach Baden-Württemberg. Die Annahme stand zwar unter Druck aber Vici Bura hatte sich in ihre Libero-rolle reingefunden und kontrollierte den Großteil der Gegner sicher. Im Angriff punkteten Svenja Hoffmann und Nadia Jäckle im Außenangriff sowie Fiona Hesse als Diagonalspielerin nach Überkopfpass.

Im zweiten Satz war die Gegenwehr der Gastgeberinnen gebrochen. Katrin Hahn spielte mehr und mehr Schnellangriff und mit 25:12 war der 2. Satz und damit das Spiel gewonnen.

Mit einem „Riesenspott“ sowie den beiden Ehrungen für Katrin Hahn als „Beste Zupielerin“ und Svenja Hoffmann als „beste Angreiferin“ ging es am Abend nach Deutschland zurück.



Exkursion ins Volleyballmekka

Mehr kann man in so kurzer Zeit eigentlich nicht lernen! Dies war das einheitliche Fazit der besten BaWü-Nachwuchsvolleyballer des Jahrgang 95/96, welche vom 2.-5.1.2011 am italienischen Neujahrstopturnier in Loreto dabei sein durften.

Obwohl alle ihr bestes gaben, sprang am Ende "nur" der siebente Platz heraus. Zu überlegen agierten die besten italienischen Nachwuchsvolleyballer in fast allen Bereichen. Stabile Sprungaufschlägen, fehlerfreie Annahme, präzises Zuspiel, variables Angriffsspiel, akkurates Blockverhalten, kampfstärke Feldverteidigung waren die Basis der jungen Südländer. Unser jüngstes Auswahlteam machte eben leider immer einen Fehler zu viel. Am Potential liegt es nicht. Also Jungs, fleißig weiter trainieren und dann werden wir im nächsten Jahr mal sehen...

Detaillierte Ergebnisse unter :

http://www.pallavololoreto.it/torneo_risultati_fase1.asp

Die Bawü-Ergebnisse:

- BaWü - - Sisley Treviso 0:2 (-20,-10)
- - Vigor Volley 2:0 (18,17)
- - Lube Banca Marche 2:1 (15,-24,4)
- - Energie Carilo Loreto 1:2 (-18,20,-11)
- - Selezione Italien 0:2 (-15,-18)
- - Ankon Volley 2:0 (16,22)

Das Team:

hinten v.l.n.r.: Anmdreas Elsässer (Coach), Michael Mallick (Coach), Heiko Figgemeier (TV Hausen), Marvin Faas (VfB Friedrichshafen), Jens Sandmeier (TS Durlach), Jakob Günthör (VfB Friedrichshafen), Moritz Angele (VC Baustetten), Szefan Krejci (Head of Delegation)

vorn v.l.n.r.: Jannis Hopt (VfB Friedrichshafen), Jakob Elsässer (VfB Friedrichshafen), Pascal Walter (TV Hausen), Luca Wanek (VfB Friedrichshafen), Timo Metzentin (TSV GA Stuttgart)



BaWü-Spielserie der Jungs!

Kurz vor Jahresende traf sich der Jahrgang 97/98 zur Spielserie in Murrhardt. Trainingsschwerpunkt war diesmal das obere Zuspiel. So perfekt wie Daniel Grathwohl (FT Freiburg) können es natürlich in diesem Alter nur wenige.

Großes Bild:

Toll zu sehen, wie Daniel aus einer neutralen Spielstellung noch kurz vor Balkkontakt versucht, die Passrichtung "geheim" zu halten...



Als Preis bekam er den mit den Originalunterschriften der Frauennationalmannschaft versehenen Mikasaball (natürlich auch von Kathleen Weiß ...). Das Turnier konnte dann anschließend nach spannendem Verlauf der Bezirkskader Süd (VLW) gewinnen.

Die ersten 6 Plätze von Murrhardt:

1. VLW Süd 1
2. SBVV West 1
3. VLW Nord 1
4. VLW Süd 3
5. VLW Süd 2
6. SBVV West 2

VON DER JUGEND

Jugendmeisterschaften 2011 Termine, Teilnehmer und Ergebnisse

Die beiden ersten Sieger haben sich jeweils für die Regionalmeisterschaften qualifiziert!

Jugend	Datum, Ort, Halle	Teilnehmer		
U20 m	Ergebnisse aus Schwenningen am 27.02.2011	1. VC Offenburg	2. TSV Mimmehausen	3. TG Schwenningen
		4. USC Konstanz	5. FT 1844 Freiburg	6. TV Kappelrodeck
U20 w	Ergebnisse aus Offenburg am 27.02.2011	1. VC Offenburg	2. USC Konstanz	3. TB Bad Krozingen
		4. VC Weil	5. TG Tuttlingen	6. TV Radolfzell
U18 m	Ergebnisse aus Offenburg am 20.02.2011	1. VC Offenburg	2. TG Schwenningen	3. TV Denzlingen
		4. TV Lahr	5. TSV Mimmehausen	6. TG Tuttlingen
U18 w	Ergebnisse aus Konstanz am 20.02.2011	1. TV Villingen	2. VC Offenburg	3. USC Konstanz
		4. SV Kirchzarten	5. TB Bad Krozingen	6. TG Tuttlingen
U16 m	Ergebnisse aus Tuttlingen am 26.02.2011	1. TV Denzlingen	2. USC Konstanz	3. TV Kappelrodeck
		4. FT 1844 Freiburg	5. TG Tuttlingen	6. TG Schwenningen
U16 w	Ergebnisse aus Kirchzarten am 26.02.2011	1. SV Kirchzarten 1	2. USC Konstanz	3. TV Villingen
		4. VC Offenburg	5. TG Tuttlingen	6. SV Kirchzarten 2
U14 m	Ergebnisse aus Konstanz am 19.02.2011	1. FT 1844 Freiburg 1	2. USC Konstanz	3. TSV Mimmehausen
		4. TG Schwenningen	5. FT 1844 Freiburg	6. VC Müllheim
U14 w	Ergebnisse aus Konstanz am 19.02.2011	1. SV Kirchzarten	2. SV Bohlingen	3. TV Villingen
		4. TG Tuttlingen	5. VC Minseln	6. TV Denzlingen
U13 m	21.05.2011 Freiburg, Burdahalle	Teilnehmer stehen noch nicht fest!		
U13 w	21.05.2011 Freiburg, Burdahalle	SV Kirchzarten	SG Breisach-Gündlingen	SV Waltershofen
		Teilnehmer des Bezirk Ost stehen noch nicht fest!		
U12 m	04.06.2011 Bezirk Ost	Teilnehmer stehen noch nicht fest!		
U12 w				

Die Turniere beginnen um 11.00 Uhr, Hallenöffnung jeweils um 10.00 Uhr!

Termine Regionalmeisterschaften Süd 2011

Anträge für die Ausrichtung der Regionalmeisterschaften bitte direkt an die Regionaljugendwartin stellen!

U20 A-Jugend männlich	03.04.2011	in Südbaden
U20 A-Jugend weiblich	03.04.2011	in Nordbaden
U18 B-Jugend männlich	17.04.2011	in Württemberg
U18 B-Jugend weiblich	17.04.2011	in Südbaden
U16 C-Jugend männlich	02.04.2011	in Nordbaden
U16 C-Jugend weiblich	02.04.2011	in Württemberg
U14 D-Jugend (4x4) männlich	16.04.2011	in Südbaden
U14 D-Jugend (4x4) weiblich	16.04.2011	in Nordbaden
U13 E-Jugend (3x3) männlich	16.-17.7.2011	RSF in Württemberg
U13 E-Jugend (3x3) weiblich	16.-17.7.2011	RSF in Württemberg

Termine Deutsche Jugendmeisterschaften 2011

U20 männlich	28.05.-29.05.2011	VC TuS Hirschau
U20 weiblich	28.05.-29.05.2011	USC Münster
U18 männlich	14.05.-15.05.2011	TV Bad Tölz
U18 weiblich	14.05.-15.05.2011	SV Lohhof
U16 männlich	21.05.-22.05.2011	Berlin Marzahner / Berliner TSC
U16 weiblich	21.05.-22.05.2011	TuS Biengen/Büdesheim
U14 männlich (4x4)	14.05.-15.05.2011	VC Angermünde
U14 weiblich (4x4)	14.05.-15.05.2011	TSV Taunusstein-Bleidenstadt



13. Volleyball-Event für Kids TG Tuttlingen 1859 e.V.

2. und 3. Juli 2011
Mühlau-Sporthalle Tuttlingen

Mehr als 600 Kids in 120 Teams. haben unser Event in den letzten Jahren zu einem der größten Jugendturniere in Süddeutschland gemacht.

Drei Hallen im Umkreis von 350 Metern mit 24 Spielfeldern machen es möglich, den Kids Spaß und guten Sport mit vielen Spielmöglichkeiten zu bieten.

Zentrum der Veranstaltung ist die Mühlau-Sporthalle, eine helle, einladende Halle mit Cafeteria und der Möglichkeit zur Jugenddisco und gemütlichem Hock (**Wieder dabei: Kids Cocktail Bar, Fotoshow vom ersten Wettkampftag, Betreuer-Stammtisch**). Die Zeltstadt neben der Halle tut ihr übriges, um dieses Event zum unvergesslichen Erlebnis für die Kids und deren Betreuer werden zu lassen.

Mädchen und Jungen

Jugend U13: Jahrgang 99 u. jünger	3 gegen 3
Jugend U14: Jahrgang 98 u. jünger	4 gegen 4
Jugend U16: Jahrgang 96 u. jünger	4 gegen 4

Infos und Anmeldung unter <http://www.tg-tut.de/Volleyball-Event-fuer-Kids.222.0.html>

Bezirkskadervergleich am 22.1.2011

Zum nun zweiten Bezirkskadervergleich des Jahrgangs 97/98 trafen sich die vier badischen Bezirke mit ihren besten Spielern am 22.1.2011 in Müllheim. Von Lothar Voigt und seinen zahlreichen Helfern bestens organisiert, wurde erst gemessen, dann trainiert und natürlich viel gespielt (4 : 4). Trainingsinhalte waren die Basistechniken Annahme, Zuspiel und Angriff. Die Jungs waren mit großem Eifer dabei und konnten bei den jeweiligen Technikstationen von Isabell Müller, Paul Breyer und Daniel Raabe viel lernen. Wie schon in der laufenden Spielserie angedeutet, erwiesen sich im anschließenden Turnier die südbadischen Auswahlteams des Bezirkes West als Maß der Dinge. Nur das Team NVV 1 konnte in die Phalanx der Jungs von Daniel Raabe einbrechen und gaben sich erst im äußerst spannenden Endspiel knapp geschlagen. So können wir gespannt sein, wie sich unser jüngster Auswahljahrgang bis zum Sommer weiterentwickeln und beim letzten BK-Vergleich vom 8.-10.Juli in Eppingen präsentieren wird. Dort sind dann auch die vier württembergischen Bezirke mit dabei. Immerhin geht es dann um die Nominierung für die Verbandskaderauswahlmannschaften...

Die Platzierungen:

- | | |
|----------------|---------------|
| 1. SBVV-West 3 | 5. SBVV-Ost 1 |
| 2. NVV 1 | 6. NVV 2 |
| 3. SBVV-West 2 | 7. NVV 3 |
| 4. SBVV-West 1 | 8. NVV 4 |

Sehr erfolgreicher Bezirkskadervergleich für den Bezirk West

Beim zweiten Bezirkskadervergleich männlich des Jahrgangs 97/98 konnten sich alle drei SBVV West Teams unter den ersten vier Mannschaften platzieren.

Los ging es in Müllheim gegen 10:30 Uhr mit den Tests bei denen die Jungs unter anderem ihre Schnelligkeit, Kraft und Sprungkraft unter Beweis stellen konnten. Hier konnte der Bezirk sehr gut abschneiden. Mit Niklas Stooß (71 cm –Platz 1 BaWü weit), Samuel Schack (Platz 3 68 cm) und Daniel Grathwol (65 cm Platz 4) kommen die besten Springer sogar Baden Württemberg weit vom Bezirk West. Auch bei der Schnelligkeit liefen Cosmo, Sammy, Nikki, Sven und Daniel gute Werte.

Anschließend gab es in drei Gruppen ein Training mit den Schwerpunkten Zuspiel, Angriff und Annahme bevor es dann nach einer kleinen Mittagspause zum abschließenden Turnier kam.

Insgesamt nahmen acht Mannschaften aus

Nord und Südbaden an dem Kadervergleich teil. Zuerst wurde in einer großen Gruppe jeder gegen Jeden gespielt. Die Vorrundentabelle führte hier souverän das SBVV West1 Team (Niklas Stooß (FT), Sven Winter (FT), Oliver Hein (TVD) und Cosmo Grünh (FT)) an. Platz zwei der Vorrunde belegte das NVV Team1, gefolgt von SBVV West2 (Peter Schnabel (FT), Adrian Schuhmacher (FT), Benedikt Rist (FT) und Samuel Schack (TVD) und SBVV West3 (Daniel Grathwol (FT), Paul Mauch (FT), Mike Stark (TVD/FT) und Giovanni Böwer(FT)). Platz5 belegte SBVV Ost, Platz 6 NVV2, Platz 7 NVV3 und Platz8 NVV4.

Anschließend spielte man im Überkreuzvergleich um den Finaleinzug. Jetzt schlug die Stunde vom SBVV West3 Team. Im Überkreuzvergleich war das eigene Team1 zuerst überlegen und konnte nach der Satzführung auch im zweiten Satz zuerst einen Vorsprung herauspielen. SBVV West3 gab aber nicht auf und konnte langsam aber sicher aufholen. SBVV West1 spielte nicht mehr ganz so konsequent und musste dem knapp verpassten Finaleinzug nachtrauern.

Im anderen Überkreuzvergleich gewann das Nordbaden Team1 gegen West2.

Das Spiel um Platz drei verlief für SBVV West1 wie der Überkreuzvergleich. Nach anfänglichem starken Spiel und 1:0 Satzführung wurde der Gegner doch noch unterschätzt und man musste sich knapp geschlagen geben. Aus dieser Erfahrung kann für die Zukunft sicherlich viel mitgenommen werden.

Auch das Finale ging über drei Sätze und konnte in einem spannenden Spiel knapp von Daniel, Paul, Mike und Giovanni gewonnen werden. Das Team erlaubte sich keine Hänger und konnte durch gutes Aufschlagspiel, eine sehr konzentrierte Annahme und schöne Abwehraktionen überzeugen. Alles in allem dürfen alle drei West Teams stolz sein und freuten sich auch sehr über die neuen Bezirkskader T-Shirts. Eine gute Besserung wünschen wir Johannes Huck vom VCO und Johannes Wolf von der FT die wegen einem Ski-Unfall leider nicht teilnehmen konnten.



VOM SPIELBETRIEB

Verantwortlich: Edeltraud Heitz
Email. spielwart@sbvv-online.de

Seniorenmeisterschaften 2011

Volleyball-Senioren des TB Bad Dür rheim sichern sich in eigener Halle den südbadischen Meistertitel.

Die Volleyball-Senioren des TB Bad Dür rheim feiern den südbadischen Meistertitel.

Volleyball: Die Oldies des TB Bad Dür rheim sind in der Altersgruppe Ü47 eine Klasse für sich. Eindrucksvoll setzten sie sich gegen die beiden Gegner TV Rheinfeldern und Bad Krozingen durch und sicherten sich die südbadische Meisterschaft bei den Senioren.

Im ersten Spiel gegen den TV Rheinfeldern waren die Dür rheimer von der ersten Minute an hellwach und führten schnell mit 6:2 Punkten. Doch die Gäste wurden stärker und hielten bis zum 18:19 das Spiel offen. Dann aber zündeten die Gastgeber den Turbo und gewannen verdient mit 25:21. Von diesem energischen Schlussspurt sichtlich beeindruckt, lief bei Rheinfeldern im zweiten Satz nicht mehr viel zusammen. Die Dür rheimer leisteten sich wenige Eigenfehler, brachten ihre Angriffe und gewannen den zweiten Durchgang klar mit 25:11. Auch Durchgang Nummer drei ging mit 25:15 deutlich an die Kurstädter.

Im letzten Spiel des Tages trafen die Dür rheimer auf den TB Bad Krozingen, der zuvor bereits gegen Rheinfeldern in fünf Sätzen verloren hatte. Dieses Spiel hatte derart viel Kraft gekostet, dass Bad Dür rheim mit Bad Krozingen leichtes Spiel hatte und klar mit 3:0 (25:17, 25:10, 25:18) gewann.

Mit dem südbadischen Meistertitel lösten die Bad Dür rheimer Volleyballer zugleich das Ticket für die baden-württembergischen Titelkämpfe, die am 10. April in Ulm stattfinden.



Von links: Axel Tabertshofer, Achim Hirt, Klaus Schuh, Max Schuh, Dirk Becker, Zdravko Greguric, Michael Röck, Bernd Lidola und Ralf Scheller!!

Aufstiegserklärung und Relegation, Saison 2011/12 (SBVV-Ligen und Bezirk West)

Mannschaft:

Liga:

Damen/Herren

(Nichtzutreffendes streichen)

Platzierung:

..... Platz

Aufstieg:

 ja nein (Verzicht)

Bis zum 15.05.2011 sind bei der Spielwartin des SBVV mindestens drei Kennziffern für die Spielplanerstellung einzureichen.

Relegation:

Wir nehmen an der Relegation teil

 ja
 nein

Wir stellen für das Relegations-
turnier eine Halle zur Verfügung

 ja
 nein

Wir haben zur Kenntnis genommen und bestätigen dies per Unterschrift, dass bei einer Zusage für die Relegation der evtl. Aufstieg verpflichtend ist. Gemäß LSO 13.5.18 wird ansonsten ein Bußgeld von € 150,- fällig.

Kontakt:

Name, Vorname

Telefon

eMail

Unterschrift

Das Formular muss bis zum **05. April 2011** bei der Spielwartin des SBVV vorliegen. Einsendung per Brief **oder** eMail.

Die Ausschreibung der Relegationen erfolgt per eMail.

Spielwartin: Edeltraud Heitz

Oberstraße 21/2, 79674 Todtnau, eMail: spielwart@sbvv-online.de

Spielplanmuster Saison 2011/2012

9 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“									
01./02.10.11	2	9	7	3	8	1	4	6	5
15./16.10.11	5	3	2	6	8	7	9	4	1
05./06.11.11	1	6	2	3	7	4	8	5	9
03./04.12.11	2	4	8	6	3	9	7	1	5
21./22.01.12	1	9	8	4	2	3	5	7	6
11./12.02.12	3	9	5	6	1	4	7	2	8
10./11.03.12	1	3	7	5	8	4	9	2	6
17./18.03.12	2	5	1	4	7	9	8	6	3

10 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“									
01./02.10.11	1	3	6	2	7	10	5	9	4
15./16.10.11	4	2	1	8	10	3	6	7	5
05./06.11.11	9	1	10	3	5	2	4	6	8
19./20.11.11	10	6	2	3	8	1	7	4	9
03./04.12.11	3	10	4	1	2	9	5	7	8
14./15.01.12	5	1	10	7	2	3	6	9	8
28./29.01.12	10	8	4	6	5	1	9	3	7
11./12.02.12	10	5	9	2	4	6	8	1	7
10./11.03.12	7	10	6	4	5	3	8	2	9
17./18.03.12	1	4	7	2	5	8	9	6	3

9 Mannschaften mit Doppelzweierbegegnungen für „Landes- und Verbandsligen“									
24./25.09.11	1	-5	+9	4	-8	+3	7	-2	+6
08./09.10.11	3	-1	+8	6	-4	+2	9	-7	+5
22./23.10.11	2	-9	+1	5	-3	+4	8	-6	+7
05./06.11.11	3	-2	+6	4	-9	+1	5	-7	+8
19./20.11.11	2	-4	+5	1	-6	+7	9	-8	+3
03./04.12.11	7	-3	+4	6	-5	+9	8	-1	+2
14./15.01.12	1	-2	+3	4	-5	+6	7	-8	+9
28./29.01.12	3	-4	+5	6	-7	+8	9	-1	+2
11./12.02.12	2	-6	+7	5	-9	+1	8	-3	+4
25./26.02.12	1	-4	+8	3	-9	+7	5	-2	+6
10./11.03.12	2	-8	+3	7	-1	+5	9	-6	+4
17./18.03.12	4	-7	+2	6	-3	+1	8	-5	+9

Nachholspieltage für alle Ligen: Vorrunde am 10./11.12.11, Rückrunde am 24./25.3.12

Bemerkungen: Es reicht nicht, daß Ihr für Euren Verein drei bis vier Termine pro Mannschaft reserviert, die Termine müssen auch zu den **Kennziffern** der einzelnen Mannschaften passen. Das bedeutet, daß zum Beispiel die Mannschaft mit der Kennziffer 3 im 9er-Spielplan für drei Mannschaften (Bezirk) 1., 3. und 6. Spieltag Heimrecht hat.

8 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“						
Spieltage	Kennziffern			Kennziffern		
01./02.10.11	3	2	1	4	5	6
15./16.10.11	4	1	7	5	2	8
05./06.11.11	8	4	3	6	7	2
19./20.11.11	5	3	7	1	6	8
03./04.12.11	2-4 / 2-5			7-6 / 7-8		
14./15.01.12	1-5 / 1-4			3-8 / 3-6		
28./29.01.12	6	5	1	4	7	2
11./12.02.12	5	4	3	8	1	2
10./11.03.12	7	3	1	6	8	4
17./18.03.12	2	3	6	8	7	5

7 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“						
Spieltage	Kennziffern			Kennziffern		
15./16.10.11	4	5	7	2	3	6
05./06.11.11	6	7	1	5	2	4
19./20.11.11	7	3	2	4	6	1
03./04.12.11	5	1	3	6	4	2
21./22.01.12	7	6	5	1	4	3
11./12.02.12	3	7	4	2	1	5
10./11.03.12	1	2	7	3	5	6

6 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“			
Spieltage	Kennziffern		
01./02.10.11	1	4	5
15./16.10.11	2	3	1
05./06.11.11	4	6	3
19./20.11.11	6	1	5
03./04.12.11	3	5	2
14./15.01.12	2	4	6
28./29.01.12	5	6	3
11./12.02.12	3	1	4
10./11.03.12	4	5	2
17./18.03.12	1	2	6

5 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“			
Spieltage	Kennziffern		
01./02.10.11	1	3	4
15./16.10.11	2	4	5
05./06.11.11	3	5	1
19./20.11.11	4	1	2
03./04.12.11	5	2	3
14./15.01.12	1	2	5
28./29.01.12	2	3	1
11./12.02.12	4	5	3
10./11.03.12	3	4	2
17./18.03.12	5	1	4

4 Mannschaften für „Ligen im Bezirk“			
Spieltage	Kennziffern		
01./02.10.11	1	2	3
15./16.10.11	2	3	4
05./06.11.11	3	4	1
03./04.12.11	4	1	2
21./22.01.12	1	4	3
11./12.02.12	2	1	4
10./11.03.12	3	2	1
17./18.03.12	4	3	2

Nachholspieltage für alle Ligen: Vorrunde am 10./11.12.11, Rückrunde am 24./25.3.12

Meldebogen der Saison 2011/2012

Nur für Verbands- und Landesligen

Diese Rückmeldung ist von allen Vereinen, die in der Saison 2011/2012 mit mind. einer Mannschaft in einer Liga des SBVV (Landes- oder Verbandsliga) spielen, auszufüllen. Termin nach LSO ist der **30. April 2011 (Datum des Poststempels)**.

Aufsteiger aus den Bezirksligen und Relegationsberechtigte benutzen das Formular zur Aufstiegserklärung für die Rückmeldung.

Die Rückmeldung ist für **jede einzelne Mannschaft** auszufüllen, auch für Mannschaften, die sich auflösen oder freiwillig in eine niedrigere Liga absteigen (bitte zusätzlich vermerken).

Rücksendungen bitte direkt an die Landesspielwartin:

Edeltraud Heitz, Oberstraße 21/2, 79674 Todtnau, eMail: spielwart@sbvv-online.de

Hiermit melden wir folgende Mannschaft für den Spielbetrieb des SBVV in der Saison 2011/2012 **verbindlich** an:

Verein: _____

Liga: _____ Damen/Herren
(nicht zutreffendes streichen)

Hiermit melden wir folgende Mannschaft aus dem Spielbetrieb des SBVV **ab** (gilt nicht für Absteiger):

Verein: _____

Bisherige Liga: _____

Kontaktadresse (Abteilungsleiter) für das Rücksenden der Spielpläne und bei Rückfragen:

Vor- und Nachname: _____

Strasse, PLZ, Ort _____

Telefon, mobil: _____

Email: _____

Für die oben genannte Mannschaft kommen auf der Grundlage der Spielplanmuster folgende Kennziffern (nicht Spieltage) in Frage (siehe Rahmenterminplan im Info Nr. 254 und Spielplanmuster nachfolgend):

Ziffer	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Priorität									

(Bitte alle infrage kommenden Kennziffern, aber **mindestens 3 pro Mannschaft** ankreuzen und Priorität eintragen.)

Hinweis:

Vereine, die ihre Rückmeldung nicht rechtzeitig oder weniger als drei Ziffern abgeben, können bei der Spielplanerstellung nur nachrangig berücksichtigt werden. Außerdem wird nach Fristablauf ein Bußgeld nach LSO 13.5.9 verhängt! Bitte achtet bei der Meldung mehrerer Mannschaften für die gleiche Kennziffer darauf, dass auch genügend Spielfelder zur Verfügung stehen!

Datum und Unterschrift: _____

VOM SPIELBETRIEB

Aufstiegserklärung und Relegation

Nach den Statuten des SBVV können Mannschaften auf den Plätzen 1 direkt aufsteigen und die 2. der Abschlusstabelle der Landes- und Bezirksligen nehmen in der Regel an den Relegationen teil.

Manchmal ist in Sonderfällen (z. B. Verzicht) der Aufstieg **bis zum 3. Tabellenplatz möglich**.

Die nachstehende Erklärung ist deshalb umgehend, spätestens jedoch bis zum **5. April 2011** an die Landespielwartin zu schicken.

Rückmeldung Saison 2010/2011

Diese Rückmeldung ist von allen **Vereinen, die in der Saison 2010/2011 mit mindestens einer Mannschaft** in der Landes- oder Verbandsliga spielen, auszufüllen. **Dazu gehören auch potentielle Auf- bzw. Absteiger!!!**

Termin ist der **30. April 2011**

Alle Meldebögen stehen auf der Homepage unter „Spielbetrieb-Downloads“ bereit! Der Rahmen-terminplan ist unter „Spielbetrieb - Rahmenterminplan“ zu finden.

VOM LEHRWESEN

Verantwortlich: SBVV-Lehrbeauftragter
Diego Ronconi
lehrwart.nvv@volleyball-nordbaden.de

Ausbildung 2011/2012 zum C-Trainer (1.Lizenzstufe)

Zielgruppe:

Die C-Trainer Ausbildung hat zum Ziel Trainer auszubilden, die primär leistungsorientiertes Training (Verbesserung der sportlichen Fähigkeiten) sowohl im Jugendbereich (Bezirks- bis Verbandsebene) als auch im Erwachsenenbereich (bis Landes-Verbandsliga) anbieten wollen. Leistungsorientiert heißt in diesem Zusammenhang nicht ein kurzfristig ergebnisorientiertes Training, sondern ein Trainingsprozess der die längerfristige Entwicklung gerade junger Spielerinnen und Spieler beinhaltet, d.h. es soll ein Überblick über die Inhalte und Ausbildungsschwerpunkte, sowie deren Vermittlung im Laufe einer „Volleyballkarriere“ gegeben werden.

Lehrgangsnummer: AC-11

Termine/Ort:

Grundlehrgang	4.7.11 – 08.07.11
Aufbaulehrgang	21.11.11 – 25.11.11
Prüfungslehrgang	27.02.12 – 02.03.12

Alle drei Lehrgänge finden an der Sportschule Steinbach statt!!!

Zulassungsvoraussetzungen:

- Mitglied in einem Verein des Südbadischen Volleyballverbandes (Bestätigung des Vereins)
- Erste Hilfe-Kurs (in den letzten 2 Jahren)
- mindestens D-Schiedsrichterlizenz zu Beginn des Prüfungslehrgangs
- 1 Passbild (Name auf Rückseite)
- 1 frankierter Rückumschlag
- Überweisung der Lehrgangsgebühren incl. Kautions (Kopie des Überweisungsträgers)

Bemerkung:

Die Ausbildung an sich unterteilt sich in einen sportartübergreifenden Teil, z.B. Sportbiologie, allgemeine Trainingslehre und Methodik und einen volleyballspezifischen Teil. Der sportartspezifische Teil enthält die Themen Technik, Taktik des Volleyballspiels sowie Betreuung einer Mannschaft und die allgemeine Entwicklung junger Volleyballerinnen und Volleyballer.

Organisatorisch gliedert sich die Ausbildung in drei Abschnitte von jeweils fünf Tagen.

- Grundlehrgang
- Aufbaulehrgang
- Prüfungslehrgang: Es werden noch 1-2 Tage neue Inhalte vermittelt. Danach erfolgt eine Prüfung die sich in 3 Teile gliedert:
 - Volleyballspezifische Klausur
 - Sportartübergreifende Klausur
 - Lehrprobe (20 min.)

Lehrgangsgebühr: Gebühr: 35.- €
Kautions: 25.- €

Anmeldeschluß: 1. Mai 2011

Das Anmeldeformular steht auf der SBVV-Homepage unter dem Link „Trainer“ bereit oder kann auf der Geschäftsstelle angefordert werden.

Anmeldeschluß bedeutet den Eingang der Anmeldung unter Vorlage aller Nachweise und Eingang der Zahlung auf das SBVV-Konto, Kto-Nr: 2025500, BLZ 69051725 bei der Sparkasse Salem-Heiligenberg

Trainer-Fortbildungen 2011

Mittlerweile haben sich sowohl die Wochenend-Fortbildungen als auch eine zweitägige Fobi in Steinbach bewährt. Deshalb werden wir im Jahr 2010 wieder beide Möglichkeiten anbieten!

Für eine Lizenzverlängerung müssen mindestens **zwei** der Wochenendtermine oder als Alternative die 2-tägige Fortbildung in Steinbach besucht werden. Eine Teilnahme bedeutet die Anwesenheit von Beginn bis Ende der Fortbildung.

Fortbildung 1 Sportschule Steinbach (2-tägig)

Teilnahmeberechtigung:

Nur für Trainer mit Lizenz (Lizenzstufe C oder B)

Termin: 23. Mai 2011 – 24. Mai 2011

Lizenzverlängerung: Die Lizenzen (BSB und DVV) werden direkt in Steinbach beim Lehrgang verlängert, also unbedingt mitbringen)

Lehrgangsgebühr: Gebühr: 20,- €/Kauton: 25,- €

Anmeldung: bis 31.3.11:

- Anmeldung nur mit Anmeldevordruck (auf der Homepage unter „Trainer“)
- Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, gilt die Reihenfolge der Anmeldung.

Fortbildung 2 - 4 eintägig

Teilnahmeberechtigung:

Es sind alle Trainer und Übungsleiter mit und ohne Lizenz teilnahmeberechtigt.

Fortbildung 2: So, den 29.5.2011 in Weil
Referent: Gernot Oberbauer

Fortbildung 3: So, den 10.7.2011 in Frbg-Zähringen
Referent: Johann Wutke
Thema: „Athletiktraining im Volleyball mit den Schwerpunkten Schnellkraft, Schnelligkeit, Gewandtheit, Beweglichkeit.“

Fortbildung 4: So, den 18.9.2011 in Hilzingen
Referent: Michail Lukaschek

Gebühr: 25,- € pro Fortbildungstag

Lizenzverlängerung: Die zu verlängernde Trainerlizenz muß mit dem Anmeldeformular an die Geschäftsstelle geschickt werden.

Anmeldung ab sofort bis 10 Tage vor Termin:

- Anmeldung nur mit Anmeldevordruck (auf der Homepage unter „Trainer“ – Fortbildungen!

VOM SCHIEDSRICHTER-BEREICH:

Verantwortlich: Klaus Erdmann

Email: emma-engen@t-online.de

Fortbildungen in anderen Bezirken oder Landesverbänden

Falls ihr Schiri-Fortbildungen in anderen Landesverbänden oder auch Bezirken besucht, denkt bitte daran, den jew. Schiriwart zu informieren. Die Fobi wird zwar in der Lizenz eingetragen, aber die Verlängerung wird nicht in den entsprechenden Dateien registriert.

AUS DER REGELECKE:



Richtigstellung „Netzberührung bei Blockversuch!“

Im Info Nr. 259 sind mir auf S. 14 (Regelecke, Regelauslegung) zwei Fehler unterlaufen. Der Druckfehler ordnete den Kontakt mit dem Netz der Regel 12.3 zu; richtig ist Regel 11.3.

Der sachliche Fehler besagt, dass der Kontakt mit dem Netz dann einen Fehler darstellt, wenn er innerhalb der Aktion erfolgt. Dieser Passus fiel bei der letzten Regeländerung weg.

Zur Klarstellung hier noch einmal der korrekte Regeltext zu 11.3 (Internationale Volleyballspielregeln, 44. Auflage, 2009):

"11.3.1: Der Kontakt eines Spielers mit dem Netz ist kein Fehler, außer die Berührung beeinflusst das Spielgeschehen." Die Beeinflussung des Spielgeschehens ist in Regel 11.4.4 definiert.

Sorry und Gruß
Andrea

VOM BEACH-BEREICH

Verantwortlich: Martin Schaffner
Email: martin@dobrunz.de



Es kann erneut beginnen!!!

Die Terminplanungen für den kommenden Sommer laufen leider sehr schleppend. Nach der sehr durchwachsenen Saison im letzten Sommer kamen bisher leider noch nicht so viele Turniervorschläge wie in den letzten Jahren. Hoffentlich kommt noch etwas. Nach Eingang der Meldungen mussten nun noch die Beach warte die Termine von Württemberg, Nord- und Südbaden zusammenfügen und koordinieren. Es gibt jedoch noch einige freie Termine, die gefüllt werden müssen. Eine Veröffentlichung macht hier keinen Sinn, da noch Veränderungen zu erwarten sind.

In allen Leistungsniveaus soll über den ganzen Sommer einiges geboten werden. Hierzu gibt es Turniere von C bis A-Top für Damen und Herren, sowie Mixed-Turniere.

Aufgrund der geringen Meldezahlen bei den Damen und der nicht gestiegenen Meldungen bei den Herren wird hier nun genauer auf die Termine geschaut, damit es weniger Absagen in diesem Sommer gibt. Es waren einfach zu viele Turniere im Angebot.

Der Meldeschluss wird bei allen Kategorien gleich sein. Dies ist immer Sonntag um 24 Uhr (knapp 2 Wochen vor dem Turnier) bei Wochenend-Turnieren, sowie 12 Tage um 24 Uhr bei Turnieren an anderen Tagen (z.B. Christi Himmelfahrt).

Die Homepage wird bis spätestens zum 15.3. mit den Terminen aufbereitet und aktuell gehalten. Ihr gelangt nun auf die Homepage direkt über das Portal:

www.beachvolleyball-bawue.de.

Die noch möglichen Veränderungen bezüglich Veranstaltungen können immer ganz aktuell auf unserer Beachseite nachgelesen werden. Wie auch im vergangenen Jahr können alle Termine und Ausrichter, alle Adressen und Kontaktpersonen, sowie die regelmäßigen Ranglisten dort angeschaut werden. Die aktuellen Durchführungsbestimmungen und Anmeldeformalitäten können dort ebenfalls herunter geladen werden.



Durch die erfolgreiche Vergangenheit in der Zusammenarbeit mit unserem Partnern LBS wird diese Kooperation auch in diesem Jahr fortgeführt.

Auch in diesem Jahr findet wohl möglicherweise wieder ein Beach-Schiri- Lehrgang statt. Interessenten melden sich bitte umgehend bei mir, da der Lehrgang bereits frühzeitig stattfinden soll.

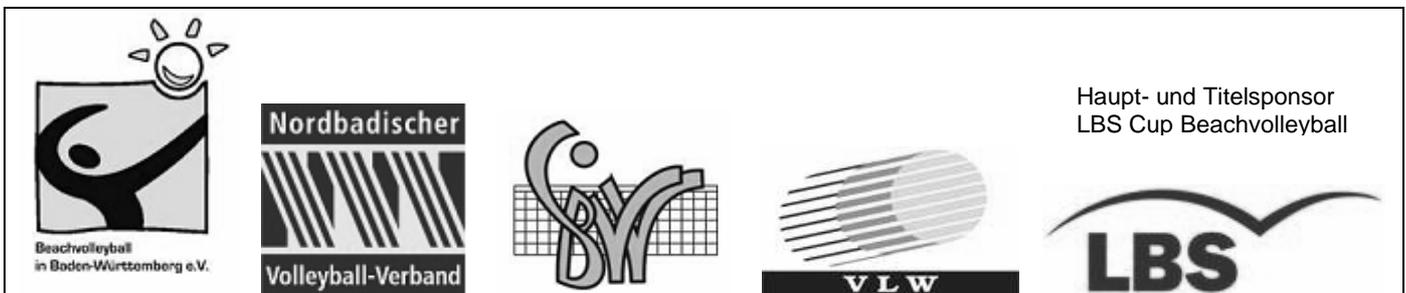
Zur besseren Vorbereitung finden auch in diesem Jahr an Ostern wieder Veranstaltungen im Süden des Kontinentes statt, welche ideale Vorbereitungs-möglichkeiten bieten.

Bei Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Schaut aber bitte zuerst in die Ausschreibung, denn dort befinden sich alle Infos.

Kontaktadresse:

Beachwart Martin Schaffner, Mühlemattweg 29,
79539 Lörrach, Tel. 07621/168404,
Mobiltelefon: 0176/50658548,
E-mail: beachwart@sbvv-online.de

gez. Martin Schaffner
Beachvolleyball-Beauftragter des SBVV



PARTNER-NEWS

VOM DVV



Viel Neues beim DVV – Logo und Partner werden vorgestellt



Foto DVV: Präsentierten bei der Pressekonferenz in Frankfurt das neue Verbands-Logo und die neuen Trikots v.l.: DVV-Generalsekretär Jörg Ziegler, DVV-Präsident Werner von Moltke, Erima Deutschland-Chef Dominik Solleder, Leiter Markenkommunikation der DKV Peter Baumann und Nationalspieler Christian Dünnes.

Neues Logo, neue Ausrüster, neue Trikotsponsoren – es hat sich viel getan beim Deutschen Volleyball-Verband. Davon konnten sich Journalisten bei der Auftakt-Pressekonferenz in Frankfurt überzeugen. Präsident Werner von Moltke und Generalsekretär Jörg Ziegler stellten das neue, in schwarz-rot-gold gehaltene dynamische Logo vor, und präsentierten zudem die neuen Ausrüster Erima (Bekleidung) und adidas (Schuhe) sowie die neuen Trikotpartner GERRY WEBER (Frauen) und DKV (Männer).

„Wir haben sportlich zuletzt sehr gute Ergebnisse erzielt und wollen weiter nach vorne kommen. Die sportlichen Erfolge haben Wirkung in der Wirtschaft hinterlassen, wie man beispielsweise an den neuen Trikotpartnern sehen kann“, verkündete von Moltke zufrieden, nachdem die Aushängeschilder in der

Halle die vergangenen zwei Jahre ohne Schriftzug auf der Brust aufliefen. Erima Deutschland-Chef Dominik Solleder betonte, dass „es schön ist, eine weitere Nationalmannschaft unter Vertrag zu haben. Dies sind nun mal die Aushängeschilder einer Sportart.“ Und Peter Baumann, Leiter Markenkommunikation der Deutschen Krankenversicherung DKV, sagte: „Der Ausbau unserer Partnerschaft war ein logischer Schritt nach zwei Jahren des Beschnüffeln. Wir fühlen uns beim DVV und seinen Veranstaltungen sehr gut aufgehoben.“

Christian Dünnes, Nationalspieler von evivo Düren, betonte die Wichtigkeit der World League-Teilnahme: „Das Spielen auf hohem Niveau gegen Nationen wie Bulgarien oder Russland bringt Spieler und Mannschaft einfach weiter, als - ohne despektierlich zu sein - Duelle in der European League gegen Großbritannien oder Österreich. Wir wollen versuchen, in der World League erstmals die Finalrunde zu erreichen, das wird bei den Gegnern Bulgarien, Russland und Japan aber sehr schwer werden.“ Und auch eine erste Medaille bei Männern-Europameisterschaften erachtet Dünnes als mögliches, aber schwieriges Unterfangen: „Wir sind zwar die Nummer neun in der Welt, aber damit auch lediglich die Nummer sieben in Europa. Und mit Bulgarien, Polen und der Slowakei haben wir eine sehr ausgeglichene, starke Vorrundengruppe erwischt.“

Im Folgenden die einzelnen Statements der Teilnehmer an der Pressekonferenz

Werner von Moltke:

- Die neuen Partner waren auch Folge des besseren Standings, gerade Gerry Weber, Erima und Adidas haben ja auch Namen in ihrer Sparte, aber das ist auch nur der halbe Weg. Ich bin stolz auf die gute Zusammenarbeit und denke, wir haben hier eine gute, enge Kooperation zwischen DVV, der DVL und den Partnern, die auch aus den im Inneren des DVV erzeugten Werten entstehen, wie beispielsweise Glaubwürdigkeit, Sauberkeit, kein Doping. Und diese Stärke zeigt sich eben auch im neuen Logo, im neuen Outfit.

- Wir sind dabei, einen „Freundeskreis“ aufzubauen, damit die Partner untereinander besser bekannt werden und um hier Synergie-Effekte zu erzielen. Da hatten wir gestern Abend auch schon eine Beratung und haben eine Analyse mit den Stärken und Schwächen des DVV gemacht.

- Wir haben einen Beirat gegründet, dem u.a. Falk Aichinger (ehemals DKV), Dieter Bauer (Vorsitzender Aufsichtsrat DVS) und Hubertus Schröder (ehemaliger Zürich Versicherung) angehören, die durch unsere langjährige Zusammenarbeit natürlich viel Erfahrung einbringen. Hier wollen wir uns neu aufstellen und auf die positive Gestaltung des DVV hinarbeiten.
- Die Weichen für die World League sind gestellt worden. Da gibt es zwar mit dem Fernsehen noch etwas Probleme, aber wir sind auch da guter Dinge und in Gesprächen mit ARD/ZDF und anderen Sendern.
- Die Männer und die Frauen haben letztes Jahr die WM sehr erfolgreich abgeschlossen, auch wenn ich mir natürlich auch noch ein paar Plätze weiter vorne gewünscht hätte. Das Können war ja da, so sehen es auch die Spielerinnen und Spieler. Hier sollte dieses Jahr noch mehr Konstanz erreicht werden als in den letzten Jahren.
- Für nächstes Jahr steht die Olympia-Qualifikation der Männer in Berlin schon fest, und die für die Frauen wollen wir auch gerne in Deutschland austragen. Wir wollen mit aller Macht nach London, und da auch gut aufschlagen. Wenn wir da Medaillen holen könnten, könnten wir damit auch dem deutschen Sport helfen - zwei Medaillen streben wir schon an. Wenn auch nicht unbedingt in der Halle, eher im Beach.
- Es ist auch schön, dass wir darum gebeten worden sind, jemanden in das Board der CEV reinzubringen. Dort wie auch in der FIVB haben wir einen guten Stand, auch was Bewerbungen für Turniere angeht.
- 2013 steht natürlich die Frauen-EM bei uns zusammen mit der Schweiz im Fokus.

Dominik Solleder:

- Für Erima ist der Vereinssport und insbesondere Volleyball eine Tradition. Mit dem Verein VC Olympia Berlin haben wir angefangen. Wir haben ein erstklassiges Konzept entwickelt, wobei die logische Folge die Partnerschaft mit der Nationalmannschaft ist. Wir sind stolz darauf und freuen uns, diesen Weg „mitzugehen“. Herrn von Moltke sehe ich als eine beeindruckende Persönlichkeit, und die Kollegen, mit denen wir bisher zusammengearbeitet und gesprochen haben, sind super. Ich finde, dass wir persönlich gut mit den Leuten zusammenpassen.
 - Nicht nur die Ware liefern, sondern auch nah an den Sportlern sein – das ist unser Ziel. Es soll ein lernender Prozess sein, um mit den Sportlern gemeinsam besser zu werden, und die Produkte zu verbessern. Es ist wichtig, Input aufzunehmen, sowohl aus wirtschaftlicher Sicht als auch für die Sportler selbst.
- Ein weiterer Punkt ist das Fördern von Partnerschaften und das Thema Volleyball an sich voran zu treiben. Ein weiteres Ziel ist es, Volleyball für den TV-Bereich zu positionieren und zu unterstützen.

Peter Baumann:

- Wir haben schon länger gute Beziehung und haben die letzten zwei Jahre genutzt, um uns kennenzulernen und haben festgestellt, DVV und DKV passen einfach gut zueinander. Der DVV hat uns überzeugt mit der Art, wie unsere Darstellung möglich ist, vor allem bei der Veranstaltung 2010 in Halle/Westfalen. Die Zielgruppe des DKV ist fast identisch mit den Aktiven und Interessierten im Volleyball, und daher ist das die ideale Zusammenarbeit. Der DVV hat unsere Marktwerte an sein anspruchsvolles Publikum weitergegeben.
- Natürlich waren die Erfolge der Männer auch ein Faktor, die Kooperation weiter auszubauen. Wir hoffen, dass die Präsenz im Fernsehen noch steigen wird.
- Die DKV ist ja ein Teil des ERGO-Konzerns, der andere Verbände als Partner hat (Deutscher Handball-Bund, Deutscher Hockey-Bund), und da passt es sehr gut, dass wir als DKV Partner vom DVV sind. Wir wollen hier langfristige Partnerschaften pflegen und hoffen natürlich auch, mit nach Olympia zu fahren.



Foto DVV: Die "Stars" der Pressekonferenz: Das neue DVV-Logo und die neuen Trikots mit Sponsoren.

Christian Dünnes:

- Es macht sehr viel Spaß, sein eigenes Hobby zum Beruf zu machen. Am liebsten würde ich das bis zur Rente machen, aber da spielt wohl mein Körper nicht mit.
- Für die EM und die World League bin ich voll einsatzbereit und wäre sehr gern dabei.
- Die World League bringt uns als Spieler und als Mannschaft voran. Es ist wichtig, derart hochklassige Turniere mit Konstanz auszuarbeiten. In der World League haben wir in der Gruppe schwere Gegner, wobei wir gegen Japan auf jeden Fall gewinnen sollten, wenn wir oben angreifen wollen. Bei Bulgarien handelt es sich auch um ein sehr starkes Team, und es wird ein hartes Kräftemessen auch in Bezug auf die Europameisterschaft, wo wir sie auch in der

Gruppe haben. Russland ist für uns schwer schlagbar, die Mannschaft zählt seit Jahren zu den drei weltbesten Teams und hat eine enorme Physis. Letztlich ist es sehr schwer, Gruppenerster zu werden, d.h. wir werden um Platz zwei spielen und hoffen, dass dies klappt und wir erstmals an der Finalrunde teilnehmen können.



Foto DVV: Auch Christian Dünnes zeigte sich mit dem neuen DVV-Logo zufrieden.

- Die World League ist enorm wichtig. Es ist super, sich mit den weltbesten Teams zu messen, das ist vergleichbar mit der Champions League im Klubbereich. Man wird ganz anders gefordert und bewegt sich auf einem hohen Niveau. Alle Mannschaften wollen in die Endrunde und nehmen den Kampf auf. Das bringt eine Mannschaft unheimlich weiter.

- Bei der EM sind wir in der ausgeglichene und bestbesetzten Gruppe, auch der vermeintliche Außenseiter Slowakei ist eine gute Mannschaft. Wenn wir in der World League kontinuierlich gut spielen können, dann wäre dies eine gute Voraussetzung für die EM.

- Es wird nicht einfach, eine Medaille zu gewinnen. Aber das wäre ein „Paukenschlag“, den Volleyball braucht, und es wäre toll, wenn wir das erreichen würden. Damit würden wir es Medienpartnern leichter machen, auf die Sportart Volleyball zu setzen.

- Die World League hat einen großen Einfluss auf die Weltrangliste und wir waren lange nicht bei diesem Wettbewerb dabei. Jetzt sind wir Weltranglisten-Neunter, ich denke, die Mannschaft hat das Potenzial, noch zwei bis drei Plätze nach oben zu kommen. Wir haben viele junge Talente und eine junge Mannschaft, so war Björn Andrae mit seinen 29 Jahren der Älteste bei der WM im vergangenen Jahr.

Allerdings ist es beispielsweise für Polen und Brasilien viel einfacher Talente zu finden, da der Volleyballsport in diesen Ländern einen viel höheren Stellenwert und Beliebtheitsgrad hat. Sie haben mehr Zulauf an Talenten, und daher ist es für sie einfacher. In Deutschland gehen die meisten zum Fußball. Gern würde ich dazu verhelfen, den Sport mehr publik und noch beliebter zu machen.

Jörg Ziegler:

- Mit dem neuen Logo und Auftreten wollen wir die deutschen Nationalmannschaften als modern und zeitgemäß präsentieren. Ziel ist es, sportiv und dynamisch mit der Zukunft im Blick auf die Öffentlichkeit zu wirken. Wir wollen die Potenziale mit dem neuen Logo und neuen Sponsoren aufzeigen. Eine Aufbruchstimmung wird dadurch deutlich und ein Vorwärtstreben.

- Wie der Präsident bereits angedeutet hat, stehen die Standorte der World League fest. Das erste Heimspiel-Wochenende ist im Juni in Bremen mit den Spielen gegen Bulgarien. Das zweite Spiel ist in Berlin gegen Russland und zum Abschluss geht es gegen Japan in Stuttgart. Mit den drei Ausrichtern, Bremen als neuer erstmals dabei, wollen wir unsere Ziele verwirklichen: Event-Volleyball, Internationalität, Zuschauer. Hier wünschen wir uns min. 25.000 Zuschauer an allen drei Wochenenden zusammen und über Vereine, Verbände und DVL versuchen wir viel Werbung zu machen. Auch zusätzliche Aktionen wie z.B. ein Training mit dem Bundestrainer für besonders präzise Vereine sind geplant.

- Natürlich sind die World League-Spiele eine Riesenaufgabe, und sie haben auch eine große Bedeutung. Dies alles wäre ohne Ehrenamtliche, Vereine, ohne Partner und Landesverbände undenkbar, daher ist es wichtig, dass sich alle so engagieren wie es momentan der Fall ist.

- Wir sind zu Live-Übertragungen der Heimspiele verpflichtet und führen da auch schon gute Diskussionen mit den öffentlich-rechtlichen und anderen Sendern. Volleyball wird eine gute Präsenz in diesem Jahr haben, so hat Sport1 beispielsweise die Rechte an der Frauen- und Männer-EM in diesem Jahr erworben. Da tut sich schon was, der Weg nach oben ist wichtig! Hier ist das personelle und wirtschaftliche Engagement sehr hoch.

- Die EM der Frauen ist der wichtigste Höhepunkt für die Mannschaft von Bundestrainer Giovanni Guidetti in Hinsicht auf Olympia. Hier entscheidet sich, wie viel Olympia-Qualifikationsturniere sie noch spielen können bis Mai 2012.

- Der Höhepunkt im Beach-Volleyball ist sicher die WM in diesem Jahr. Julius Brink/Jonas Reckermann werden sicherlich versuchen, ihren WM-Titel zu verteidigen. Deutschland ist im Beach super platziert, und wir hoffen am Ende der Olympia-Qualifikation im Juni 2012 vier Teams unter den Top 16 zu haben, um somit die direkte Olympia-Qualifikation geschafft zu haben.

Olympia 2012:

FIVB gibt Turnierplan für (Beach-)Volleyball bekannt



Foto FIVB: Ganz im Bann der olympischen Ringe. Sara Goller (links) erlebte 2008 in Peking ihre Olympia-Premiere, 2012 in London sollen ihre zweiten Spiele folgen.

Vom 28. Juli bis 9. August (Beach-Volleyball) respektive 28. Juli bis 12. August (Volleyball) werden die olympischen Turniere in London 2012 gespielt werden, dies gab die FIVB bekannt. Damit spielen die Volleyballer – wie gewohnt - den kompletten Zeitraum der Olympischen Spiele (27. Juli bis 12. August) durch.

Die Beach-Volleyballer spielen auf dem historischen „Horse Guards Parade“, unmittelbar vor dem Buckingham Palast, dort wo die alljährliche Geburtstagsparade für die Queen abgehalten wird. Das Volleyball-Turnier wird im Westen Londons, im „Earls Court“ ausgetragen.

Während im Beach-Volleyball mit den Turnieren der Subzonal-Phase die Olympia-Qualifikation bereits 2010 begonnen hat, ist die erste Qualifikationschance in der Halle erst im November 2011 beim World Cup. Als einziger deutscher Ballspielsportverband hat der DVV die Möglichkeit, sechs Teams (vier Beach-Duos sowie Frauen- und Männer-Nationalmannschaft) nach London entsenden zu können.

Ab dem 15. März können Tickets geordert werden unter:

http://www.tickets.london2012.com/?camefrom=CFC_UK_LONDON2012_L2012_SIGNUPSPLASH

VOM LSV



Landessportverband begrüßt angekündigte Veränderungen an allgemein bildenden Gymnasien

Der Landessportverband begrüßt ausdrücklich die von Marion Schick, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport, in einem Schreiben angekündigten Veränderungen an den allgemein bildenden Gymnasien in Baden-Württemberg.

„Diese Ideen sind ein Schritt in die richtige Richtung“, so Dieter Schmidt-Volkmar, Präsident des Landessportverbandes zu den Veränderungsvorschlägen. „Das ist im Sinne der Arbeit unserer Vereine und Verbände. Schüler hätten so mehr Freiräume, um sich in den Vereinen zu engagieren und das Angebot wahrzunehmen.“ Vereine und Verbände hatten in den letzten Monaten immer wieder Kritik am Umfang des Pflichtunterrichts im G8 geübt. „Dadurch ist das Vereinsleben wesentlich tangiert und Mannschaftstraining nur schwer organisierbar.“, so der LSV-Präsident weiter.

Auch die Ministerin räumte in ihrem Brief ein: „Kinder und Jugendliche brauchen Freiräume und Zeit für Familie, für Freunde, für Hobbys, für Sport, Musik und Kunst, für die vielfältigen Angebote der Kirchen und Vereine.“ Geplant ist, dass Fünft- und Sechstklässler mindestens drei freie Nachmittage in einer Schulwoche von Montag bis Freitag haben. In den Klassenstufen 7 bis 9 findet an höchstens drei Nachmittagen Pflichtunterricht statt.

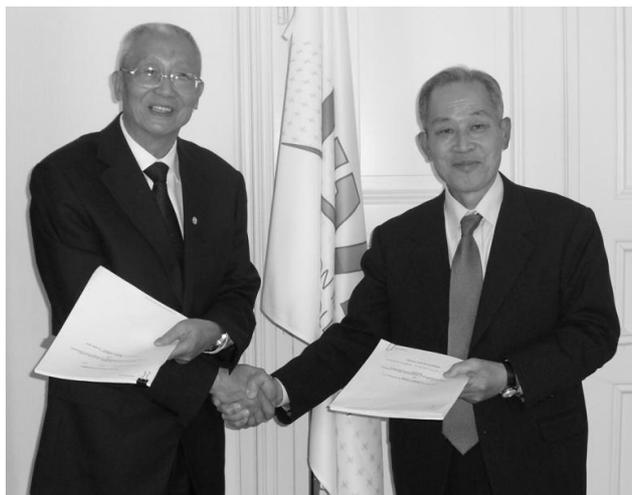
„Damit haben die Vereine deutlich mehr Spielraum als bisher“, so Prof. Paul Hempfer, Präsidialmitglied für Bildung im LSV. „Die bisherige Situation hat eine regelmäßige Teilnahme im sportlichen Engagement und sportliches Training nur bedingt möglich gemacht. Durch frei verfügbare Nachmittage rückt der Verein wieder mehr in den Mittelpunkt.“, so Hempfer weiter.

In der Vergangenheit kam es immer wieder zu Beschwerden von Eltern sowie von Schülerinnen und Schülern über Belastungen durch eine hohe Anzahl von Wochenstunden und durch langen oder häufigen Nachmittagsunterricht. In einem dreistufigen Modell „weniger Pflichtunterricht für mehr individuelle Förderung und für mehr Freiräume der Schülerinnen und Schüler“ sieht Schick die Chance zur pädagogischen Weiterentwicklung des allgemein bildenden Gymnasiums.

Schick hat nun die Schulleiterinnen und Schulleiter der Gymnasien gebeten, die vorliegenden Gesamtlehrer- und Schulkonferenzbeschlüsse nach den bestehenden Vorgaben zu überprüfen, sie gegebenenfalls anzupassen und bis zum Ende des Schuljahres 2010/2011 neu zu fassen.



MIKASA weiterhin offizieller Spielball der FIVB World Tour und den Olympischen Spielen



Neu-Ulm – MIKASA, führende Volleyballmarke und in Deutschland durch die HAMMER SPORT AG vertrieben, bleibt vier weitere Jahre offizieller Spielball der FIVB Volleyball und Beachvolleyball-Turniere weltweit. Jizhoung Wei, Präsident des Internationalen Volleyballverbandes und Taketoshi Saeki, Präsident und Inhaber von MIKASA, unterzeichneten in Lausanne die Vertragsverlängerung bis 2016.

Damit bleibt MIKASA auch Balllieferant für die Olympischen Spiele bis einschließlich 2016 in Rio de Janeiro, Brasilien. Die HAMMER SPORT AG zeigte sich erfreut über das Fortbestehen der erfolgreichen Zusammenarbeit.

Hintergrundinformation

MIKASA wurde 1917 in Hiroshima, Japan gegründet. Heute gibt es im internationalen Volleyball, sei es in der Halle oder beim Beachvolleyball auf Sand, keine andere Marke, die wie MIKASA für diesen faszinierenden und dynamischen Teamsport steht. Die Produkte zeichnen sich durch innovative Technologien und modernstes Design aus. Seit 1964 stellt MIKASA die Spielbälle für alle wichtigen FIVB (Fédération Internationale de Volleyball) Veranstaltungen sowie die Olympischen Spiele. Seit 1982 ist die Firma HAMMER SPORT AG für den Generalvertrieb der Marke in Deutschland verantwortlich.

Mehr Informationen zu den neuen MIKASA-Bällen erhalten Sie unter www.mikasa.de.



Jahr des Ehrenamts – IST-Studieninstitut vergibt Stipendien

Die Europäische Union hat 2011 zum offiziellen Jahr des Ehrenamtes ausgerufen und damit einen würdigen Rahmen für eine besondere Ehrenamtsaktion geschaffen. Unter dem Namen www.dankeEhrenamt.de wurde ein einzigartiges Internetportal ausschließlich zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements und zur Belohnung der Ehrenamtlichen konzipiert und umgesetzt. Neben zahlreichen anderen Preisen können dort auch sechs Fernstudiengänge „Sportmanagement (IST)“ gewonnen werden.

Unter www.dankeEhrenamt.de dreht sich alles um das Ehrenamt – egal ob Funktionär, Schiedsrichter, Übungsleiter oder die gute Seele des Vereins. Unterstützt wird die Aktion von zahlreichen Sportverbänden.

Auf der Internetseite können Ehrenamtliche ihre kuriosen, lustigen oder spannenden Erfahrungen mit anderen Ehrenamtlichen teilen und erhalten direkt eine lukrative Dankeschön-Prämie. Unter allen Erfahrungsberichten werden ferner über das ganze Jahr Preise im Wert von über 60.000 Euro verlost. Darunter auch sechs Stipendien für die Weiterbildung „Sportmanagement“ des IST-Studieninstituts. Durchgeführt als staatlich zugelassener Fernunterricht können die Gewinner mit dieser Weiterbildung berufsbegleitend wichtige Kenntnisse für die professionelle Arbeit in der Sportbranche erwerben. So profitiert auch der Verein langfristig vom Fachwissen und Know-how „seines“ Ehrenamtlichen.

Außerdem gibt es unter www.dankeEhrenamt.de die erste bundesweite Datenbank über Ehrungen und Veranstaltungen speziell für Ehrenamtliche. Zu guter Letzt gibt es für alle sportlichen Ehrenamtlichen ein erstes offizielles Auto-Angebot. Nach über zehn Jahren erfolgreicher Erprobung im deutschen Leistungssport ist dieses einzigartige Angebot erstmals zur Feier des „Jahr des Ehrenamts“ für alle Ehrenamtlichen zugänglich.

Alles weitere zur Ehrenamtsaktion gibt es unter www.dankeEhrenamt.de, Informationen zu den berufsbegleitenden Weiterbildungen des IST-Studieninstituts unter www.ist.de.

Rückfragen der Redaktion bitte an:
IST-Studieninstitut – Herr Martin Müsken
Tel. 0211/8 66 68-63 – E-Mail: MMuesken@ist.de

AUS DEN BEZIRKEN

Bezirk West

Strukturänderung der Ligen

Auf dem letzten Bezirkstag wurde eine Änderung der Ligenstruktur im Bezirk beschlossen. Die Umsetzung soll zur kommenden Saison 2011/12 erfolgen. Zunächst sind nur die Damenligen betroffen. Ausführliche Informationen dazu gibt es auf der Homepage. Anmeldeformalitäten für Turniere um freie Ligenplätze und Relegationen werden in den Staffellandschreiben bekannt gegeben.

Rückmeldung der Vereine

Die Rückmeldung der einzelnen Mannschaften erfolgt über den Meldebogen im Internet, der ab Anfang April frei geschaltet sein wird.

Da es durch die Neustrukturierung zu terminlichen Engpässen kommen kann, würde ich alle Vereine bitten, ihre Rückmeldungen so früh wie möglich zu machen – besonders die Mannschaften, die abgemeldet oder zurückgestuft werden.

Staffelleiter gesucht

Es werden Staffelleiterposten im Bezirk neu zu besetzen sein. Vielleicht finden sich ja Freiwillige, die dieses Amt übernehmen wollen.

Sportliche Grüße

Almut Henninger



Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Termin-Info

**Die diesjährige Bezirksversammlung
2011 findet statt am
Montag, den 16. Mai 2011 um 19.00 Uhr**

in Kirchen-Hausen – Gasthaus „Sternen“

Ausschreibung Bezirkspokal 2011

Hiermit möchte ich Euch zur Teilnahme am diesjährigen Bezirkspokal herzlich einladen.

Wegen der späten Osterferien können wir die Qualifikation und die erste Hauptrunde schon vor Ostern austragen. Die Endrunde findet eine Woche nach den Relegationen statt. Der Bezirkspokal wird entsprechend der SBVV Pokalspielordnung im echten Pokalmodus (KO-System) ausgetragen.

Termine:

Qualifikation (bei mehr als 16 Teams):

Austragung bis spätestens 3. April

1. Runde (bei bis zu 16 Teams):

am 9. / 10. April

Endrunde (4 Teams - Halbfinale/Finale):

am Sa. 14. Mai

Teilnahmeberechtigung:

Alle Mannschaften, die in der Saison 2010/2011 in einer offiziellen Liga des Bezirkes spielen. Spielberechtigung der Spieler/Innen nach LSO. Spieler/Innen können nicht tiefer spielen als in den Rundenspielen der Saison 2010/2011. Nehmen mehrere Mannschaften eines Vereins teil, so sind die Spieler/Innen dieser Mannschaften wie Spieler/Innen von Mannschaften verschiedener Vereine zu betrachten. Höher spielen ist ohne Spielerpaßeintrag möglich. Jeder Spieler muß per E-Pass seiner Mannschaft zugewiesen sein und die Ausdrucke müssen vorliegen.

Austragung:

Qualifikation: Einzelbegegnungen - die Spiele müssen in Eigenregie bis zum 3. April ausgetragen werden. Die tiefer spielende Mannschaft erhält Heimrecht (bei Klassengleichheit die erstgeloste). Das Schiedsgericht besorgt die Heimmannschaft

1. Runde: möglichst vier Teams zusammen in einer Halle (ergibt dann 3 Spiele). Die am tiefsten spielende Mannschaft erhält Heimrecht (bei Klassengleichheit die erstgeloste), sofern sie eine Heimspielhalle bei der Anmeldung mit angegeben hat. Nur der Sieger ist für die Endrunde qualifiziert.

Endrunde: vier Teams. Ausrichterbewerbung bitte bei der Anmeldung mit angegeben (vorzugsweise Damen- und Herrenendrunde in einer Halle).

Anmeldung:

Nur per E-Mail, FAX oder Brief bis zum 13. März 2011 (Ausschlußfrist!) unter gleichzeitiger Angabe einer Kontaktadresse (bitte mit Email und Telefon!), der aktuellen Liga der Mannschaft und Verfügbarkeit einer Heimspielhalle. Da die Infos ausschließlich per E-Mail erfolgen, ist die Angabe einer E-Mail-Adresse obligatorisch.

Auslosung und Info: erfolgt unmittelbar nach dem 13. März, so daß vor dem letzten Rundenspieltag die Spielpaarungen veröffentlicht werden.

Anmeldungen bitte an:

Axel Tabertshofer 78315 Radolfzell, Hörblick 18,
Tel: 07732/12983, Fax: 07732/919822,
E-Mail:axeltab@web.de

Sachstand zur Einführung einer einzügigen Bezirksliga Herren Schwarzwald-Bodensee

Am Montag, dem 7. Februar 2011 waren alle Bezirksvereine nach Kirchen-Hausen zu einer Versammlung zum Thema „Ligenaufteilung im Herrenvolleyball im Bezirk“ eingeladen.

Nach ausführlicher Diskussion mit Bezirksvorstand Hans-Peter Schwab und Bezirksspielwart Axel Tabertshofer haben wir uns auf folgende Vorgehensweise verständigt:

1. Die Einführung einer einzügigen Bezirksliga Herren Schwarzwald-Bodensee als 9er- Liga wird zur Spielzeit 2012/2013 beantragt.

2. Darunter wird es je eine Bezirksklasse Schwarzwald bzw. Bodensee geben. Sollten weniger als 10 Mannschaften für die beiden Bezirksklassen melden, wird auch die Bezirksklasse einzügig geführt werden.

3. Die Zusammensetzung der einzügigen Bezirksliga in 2012/2013 wird - beim Regelfall des Auf- und Abstiegs in bzw. aus der Landesliga - folgendermaßen sein:

- 2 Absteiger aus der Landesliga
- 6 Bezirksliga-Mannschaften aus 11/12 (jeweils Pl. 2-4 der beiden Bezirksligen)
- 1 Bezirksklassen-Bodensee-Meister als Aufsteiger

= 9 Mannschaften
=====

4. Wenn nur eine Mannschaft aus der Landesliga absteigt, gibt es eine Relegation der beiden Bezirksliga-5. und des 2. der Bezirksklasse Bodensee um den freien 9. Platz.

Beim diesjährigen Bezirkstag wird der Bezirksvorstand die Einführung der einzügigen Bezirksliga Herren zur Saison 2012/2013 und die entsprechende Änderung des §1.1 der Bezirks-Spielordnung beantragen und mit der Einladung zum Bezirkstag diesen Antrag allen Vereinen zukommen lassen.

Diskutiert wurde auch über den Jugendnachweis, der bisher für Vereine der Bezirksliga Herren Schwarzwald nicht erforderlich war, da aus der untersten Liga niemand zwangsabsteigen kann. Aufgrund der verbleibenden Zeit bis zur Saison 12/13 ist dann ein Jugendnachweis auch für die Schwarzwald-Vereine realisier- und zumutbar.

Die meisten Vereine haben sich gegen den Vorschlag - aufgrund längerer Fahrstrecken (gleiches Gebiet wie Landesliga) in der einzügigen Bezirksliga auch Doppelspieltage einzuführen - ausgesprochen

Teilnehmer: Aldingen-Tuningen, Schwenningen, Spaichingen, Hilzingen, Meersburg, Singen

Mail- bzw. Tel-Info: Bonndorf, Furtwangen, Tuttlingen, Villingen, Konstanz, Mimmenshausen, Überlingen

Hans-Peter Schwab
Bezirks-Vorsitzender

Axel Tabertshofer
Bezirks-Spielwart



Ballsportdirekt.de GmbH & Co. OHG
Klever Str. 21, 47441 Moers
Telefon 02841/96 707 17, Telefax 02841/96 707 25
Email: info@volleyballdirekt.de

SBVV - Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Verbindliche Erklärung zum Aufstieg

Die Mannschaft _____ hat in der Saison 2010/2011 in der Abschlusstabelle der Bezirksklasse/Kreisliga Damen/Herren den _____ Tabellenplatz belegt. (bitte ausfüllen)

Nach den Statuten des Bezirkes können Mannschaften auf den Plätzen 1 bis 3 der Abschlusstabelle abhängig von der Zahl der freien Plätze in der übergeordneten Liga entweder aufsteigen, an Relegationsspielen teilnehmen oder müssen in der bisherigen Liga verbleiben.

Zur Organisation der Saison 2011/2012 muss die Aufstiegsfrage so schnell wie möglich geklärt werden. Die nachstehende Erklärung ist deshalb umgehend, spätestens jedoch bis zum **26.04.2011** an:

Axel Tabertshofer, 78315 Radolfzell, Hörblick 18, Tel: 07732/12983, Fax: 07732/919822, Mail: axeltab@web.de

(Eine Rückmeldung ist durch den Verein zusätzlich vorzunehmen.)

Verein/Mannschaft/Liga	
.....	
Offizielle Vereins-(Abteilungs-)Adresse	
Name, Vorname	.....
Straße	.....
PLZ, Ort	.....
Telefon	.....
Fax	.....
e-mail	.....
Mannschaftsadresse (für Rückfragen)	
Name, Vorname	.....
Straße	.....
PLZ, Ort	.....
Telefon	.....
Fax	.....
e-mail	.....
Wir werden die Teilnahme an einer Relegation und/oder einen möglichen Aufstieg wahrnehmen:	
Ja	<input type="checkbox"/>
Nein	<input type="checkbox"/>
Ort, Datum:	.....
Unterschrift:	.....

SBVV - Bezirk Schwarzwald-Bodensee

Meldebogen für die Saison 2011/2012

(Termin: 26.4.2011)

Verein		
Offizielle Vereins-(Abteilungs-)Adresse		
Name, Vorname		
Straße		
PLZ, Ort		
Telefon		
Fax		
e-mail		
Rückgemeldet werden:		
Mannschaft	bisherige Liga	Damen Herren
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Abgemeldet werden:		
Mannschaft	bisherige Liga	Damen Herren
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
_____	_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
Neu angemeldet werden:		
Mannschaft	Damen Herren	Neuanmeldungen können bis zum 10.6.2011 getätigt werden
_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
_____	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
Ort, Datum: _____		
Unterschrift: _____		

